

KLEINGÄRTNERVEREIN NORDEND e.V.

Fachberater Walter Lachenmayer (Anlage III, 407)

Ausgabe 06 2015



Hallo Gartenfreunde/innen!

endlich ist der ersehnte Regen gekommen. Die Erde ist nass und lang anhaltend feucht.

Auch die **Schnecken** erfreuen sich an den jungen Salatpflänzchen. Da hilft nur teilweise das Einsammeln der gefräßigen Tiere mit den Händen.

Schneckenkorn ist auch ein gutes Mittel um die Schädlinge zu reduzieren.



Das feuchte Wetter ist auch ideal für den **Tomaten-Braunfäule-Pilz**.

Jetzt müssen Sie darauf achten, dass die Blätter der Tomatenpflanze die feuchte Erde nicht berühren können. Sie können die unteren Blättzweige ruhig entfernen. Dies schadet nicht.

Ebenso müssen die Tomatenpflanzen regelmäßig von den Neutrieben ausgebrochen werden (ausgeizen). Gute Lüftung im Blattbereich ist wichtig um den Ausbruch der Braunfäule zu verzögern. Dies gilt auch für Tomatenhäuschen. Etwas Nachdüngen ist empfehlenswert, nur eng an die Wurzel gießen.

Flieder sollte längstens geschnitten sein, damit der Neutrieb für den Blütenansatz im nächsten Jahr wachsen kann.

Die Wildkräuter, genannt Unkräuter, wachsen schneller als alle anderen Pflanzen. Deshalb des Gärtners liebste, ständige Beschäftigung: **Unkrautjäten**



Quelle: echtlustig.com

Viel Spass
Es grüßt sie ihr
Fachberater
Walter Lachenmayer (407)